

Westerwald-Rundspruch

14. Kalenderwoche 2014

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Ortsverbandes Fuchskaute (F72). Am Mikrofon ist DC1GN. Mein Name ist Markus, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum wöchentlichen Westerwald-Rundspruch - Ihrem Rundspruch für die Region!

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen für Sie:

- Das VUS-Referat des VFDB e.V. informiert
 - Mitgliederversammlung mit Wahl beim OV Dornburg-Westerburg (F74)
 - Repair-Café F19 öffnet wieder seine Pforten
 - HAMNET und Linkverbindung DBØMR - DBØRPL
 - Konsultationen über neue Amateurfunkregelungen in Belgien
 - Europatag der AATiS e.V. 2014
 - Distriktsversammlung Westfalen-Süd
 - Funkbetrieb zur VHV 2014
 - Amateurfunk in Bild & Ton
 - Österreich: AM/SSB im CB-Funk freigegeben
 - EU veröffentlicht Richtlinie 2014/30/EU
- und
- Litauens Präsidentin grüßt Funkamateure über Amateurfunksatellit

Das VUS-Referat des VFDB e.V. informiert

Das Abstimmungsergebnis über den Antrag an die IARU-Region 1 von DL1ESK liegt vor; bisher stimmten rund 98% der Relaisbetreiber für diesen Antrag. Es wurden 203 gültige Stimmen von Relaisbetreibern abgegeben, nur 4 von ihnen haben mit „Nein“ gestimmt. Mit diesem klaren Votum und den vielen positiven Feedback und konstruktiven Anmerkungen haben wir selbst auch nicht gerechnet.

Es zeigte sich aber auch, dass die Interessenlage am „klassischen“ Relaisfunkbetrieb regionale Unterschiede ausweist, dies bestätigte aber unsere Aufgabenverteilung innerhalb des VFDB e.V. in den VUS-Regionen Nord, Mitte und Süd. Insbesondere in Regionen mit nahezu 100% Beteiligung haben die Relaisbetreiber durchaus eine andere Auffassung zum IARU-Antrag und der Wahlmöglichkeit als die der verantwortlichen VUS-Referenten des mitgliederstärksten Verbandes in Deutschland. Ob hier der Kontakt zur Basis in Laufe der Jahre verlorengegangen ist, können und wollen wir hier nicht bewerten.

Aber worum ging es denn eigentlich in dem IARU-Antrag? Im Wesentlichen ging es darum, den Relaisbetreibern nachhaltig den Freiraum zu lassen, ob sie CTCSS oder den 1.750 Hz-Rufton als Zugangsmethode für Ihre Relaisfunkstellen nutzen möchten; dies wäre in der jetzigen Form der IARU-Empfehlung nicht gegeben.

Ein weiterer Punkt des Antrages umfasst die frequenzmäßige Entkopplung von Analog- und Digitalrelais im 70 cm-Band, um eine friedliche Koexistenz beider Betriebsarten zu ermöglichen. Man bedenke, dass der damalige IARU-Antrag aus 2011 des mitgliederstärksten Verbandes in Deutschland um CTCSS zur Pflicht zu machen, dahingehend begründet wurde, dass man analoge und digitale Relaisfunkstellen im gleichen Einzugsgebiet zusammen auf der selben QRG betreiben wolle; dass dies auch mit einer „Wunder-Waffe“ à la CTCSS nicht gelingt, sollte jedem technisch versierten Funkamateurler klar sein.

Nur eine frequenzmäßige Entkopplung und sachkundige Frequenzkoordinierung kann hier Abhilfe schaffen. Auch wenn es im Kopf des einen oder anderen noch so verankert ist... Nein, nicht der DV verteilt die Frequenzen, sondern die Bundesnetzagentur, und die macht im Übrigen hier einen prima Job!

Das VFDB-VUS-Referat hat dem DARC das vorläufige Abstimmungsergebnis bereits per Einschreiben am 20.03.2014 zugesandt, sowie das endgültige Abstimmungsergebnis am 25.03.2014 per E-Mail mitgeteilt. Eine Antwort zur Antragseinreichung oder Nicht-Einreichung kam bislang nicht und ist - DARC-üblich - auch nicht zu erwarten.

Vielen Dank für Eure Beteiligung und den Beweis, dass Basisdemokratie jetzt auch schon im Jahr 2014 funktioniert und nicht nach Fahrplan erst 2020.

vy 73 de Euer VUS-Team
(Quelle dieser Meldung: Zulieferung von DL2JMK)

Mitgliederversammlung mit Wahl beim OV Dornburg-Westerburg (F74)

Am Samstag, den 12. April 2014, findet die Mitgliederversammlung 2014 (Jahreshauptversammlung) des Ortsverbandes Dornburg-Westerburg (F74) in der Gaststätte Bürgertreff, Hauptstraße 37, 56459 Westerburg-Sainscheid statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Weitere Informationen finden sich im Forum von F74 (<http://www.fox74.de/>).

Repair-Café F19 öffnet wieder seine Pforten

Bald ist es wieder soweit, das 4. Repair-Café des OV Wetzlar (F19) steht vor der Tür. Der Termin ist am Samstag, den 26.04.2014, von 14:00 - 18:00 Uhr in den Clubräumen des OV im Rosengärtchen in Wetzlar. Wer beim letzten Mal nicht vorbeischauchen konnte kann sich im Internet einen Eindruck verschaffen (<http://gallery.fox19.de/index.php/2014/3-Repaircafe>).

Wie immer haben Besucher die Möglichkeit, Amateurfunk einmal auf eine ganz neue Art zu (er)leben! Der OV würde sich sehr über Besucher aus dem Kreis der Funkamateure freuen. Auch wer sich nicht trauen sollte selbst bei Reparaturversuchen zu unterstützen, ist im Repair-Café herzlich willkommen.

Um im Voraus die Veranstaltung etwas planen zu können, bittet der OV um eine Anmeldung.
(Quelle dieser Meldung: HeRu-online)

HAMNET und Linkverbindung DBØMR - DBØRPL

OM Jürgen Lutz (DF7WL) berichtete während der Mitgliederversammlung bei K32 über die neueste Entwicklung in diesem Bereich. Im Aufbau befindet sich derzeit eine Linkstrecke von DBØRPL und DBØMR zur Hochschule Koblenz mit Internetanbindung und mit WLAN-Komponenten, um Versorgungslücken in Koblenz und Umgebung besser abzudecken. Hierzu ein paar kurze Infos für Technikinteressierte:

HAMNET stellt ein Netzwerk zwischen automatisch arbeitenden Amateurfunkstationen dar. Dabei geht der Verbund über lokale Linkstrecken einer Region oder eines Landes hinaus; es sollen die Netze der verschiedenen Länder zusammengeschaltet werden, damit eine internationale Basis für Anwendungen und Nutzer entstehen kann. Folgende Ziele werden damit verfolgt:

- Die Kommunikation von Funkamateuren untereinander und den Selbstbau zu fördern und so die Begeisterung für die Technik der Datenübertragung mittels Funkstrecken erwecken / aufrechterhalten.
- Funkamateure zu motivieren, kostengünstige Hard- und freie Software für hocheffiziente Modulationsarten mit hohen Bitraten zu entwickeln, ggf. in Zusammenarbeit mit Hochschulen in technisch-wissenschaftlichen Untersuchungen.
- Überregionalen Projekte, welche den Teilnehmer Wissen / Erfahrung in IT-Grundlagen, Wellenausbreitung, Antennentechnik und Filtertechnik vermitteln, zu ermöglichen.
- Synergien zwischen Alt und Jung zu schaffen (Wissenstransfer, Standortzugang, Statik).
- Das bisherige, schmalbandige FSK-Packet-Radio-Netz abzulösen bzw. zu ergänzen.
- Den Funkamateuren im Endausbau einen HAMNET-Zugang mit hohen Bitraten zu ermöglichen.

Die Genehmigungen für DBØRPL und DBØMR wurden von der BNetzA erstellt. Derzeit laufen die Aufbauarbeiten mit Kabelverlegungen an der Hochschule Koblenz bei DBØMR und auf dem FM-Turm Hillscheid bei DBØRPL. Der Aufbau wird von der Amateurfunkgruppe K32 in Zusammenarbeit mit der

Packet-Radio-Gruppe Mittelrhein durchgeführt. Spendengelder für den Aufbau der Anlagen sind herzlich willkommen.

Hier ist DFØKF.

Konsultationen über neue Amateurfunkregelungen in Belgien

Das belgische Institut für Postdienste und Telekommunikation, IBPT, bereitet zur Zeit einen Königlichen Erlass zur Änderung der bestehenden Gesetzgebung über den Amateurfunk vor. Konsultationspartner ist unter anderem die Königliche Union der belgischen Funkamateure, die UBA.

Über ihre im Februar geführten Gespräche mit dem IBPT hat die UBA Einzelheiten mitgeteilt, die u. a. die Einführung einer neuen Lizenzklasse betreffen. Bereits früher hatte die UBA vorgeschlagen, dass zu den in Belgien bestehenden Klassen C, der dortigen Einsteigerlizenz, und der Klasse B, dem HAREC-Standard, eine Novice-Lizenz hinzukommen sollte, die der CEPT-Empfehlung und damit unserer E-Klasse entspricht.

Für das Bestehen der Prüfung zur Novice-Klasse wird erforderlich sein, dass die Kandidaten/-innen mindestens 50% der - aus den Prüfungsteilen für die HAREC-Prüfung entnommenen - Fragen richtig beantworten. Für die HAREC-Prüfung werden 66% verlangt. Der Prüfungsstoff soll nach Inhalt und Aufteilung den CEPT-Empfehlungen entsprechen. Der Vorschlag ist vom IBPT bereits akzeptiert worden. Für den Prüfungsstoff für die Einsteigerlizenz soll in Zukunft der CEPT-Bericht 89 maßgebend sein. Die belgischen Lizenzklassen würden nach diesen Änderungen voll den CEPT-Empfehlungen und Berichten entsprechen.

Im Gespräch ist auch eine Trennung zwischen dem Besitz eines Amateurfunkzeugnisses mit Rufzeichen und dem Betrieb einer Sende- und Empfangsstation. Das Zeugnis würde fünf Jahre lang gültig und erneuerbar sein. Für den Betrieb der Station würde eine jährliche Gebühr gefordert. Lizenzinhaber ohne Station, zum Beispiel Familienangehörige oder Amateure, die nur eine Clubstation benutzen, würden begünstigt, da keine Stationsgebühr fällig wird.

Das IBPT ist grundsätzlich mit dieser Regelung einverstanden, wobei noch eine Lösung für mobile und portable Stationen gefunden werden muss. Es wird erwartet, dass der neue königliche Erlass noch im Laufe des Jahres 2014 veröffentlicht wird.

(Quelle dieser Meldung: Rundspruch der UBA über Köln-Aachen-Rundspruch)

Europatag der AATiS e.V. 2014

Zum 15. Mal lädt der AATiS für den 5. Mai zum Europatag der Schulfunkstationen ein. Die Einladung richtet sich an Schulfunkstationen, Schüler, Lehrer und auch Ausbildungsstationen, an denen Schüler arbeiten.

Distriktsversammlung Westfalen-Süd

Die Mitgliederversammlung des Distrikts Westfalen Süd (O) fand turnusmäßig am 29.03.2014 in Werdohl statt. Zur Mitgliederversammlung lagen Wahlvorschläge für die beiden Stellvertreter des DV, jedoch kein Vorschlag zur Wahl eines Distriktsvorsitzenden vor. Deshalb wurde die Mitgliederversammlung auf Antrag des OV Bochum-Ost (O40) vorzeitig beendet und die Wahl des neuen Distriktvorstandes auf den 14.06.2014 verschoben. Der Antrag wurde einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.

Funkbetrieb zur VHV 2014

Anlässlich der VFDB-Hauptversammlung im Mai 2014 in Kassel werden vom 01.05. bis 30.06.2014 die Sonderstationen DFØFTP und DLØFTP sowie die Klubstation des OV Kassel (Z25), DLØVK, mit dem Sonder-DOK „VHV14“ QRV sein. Die Teilnahme an diversen Funkrunden sowie DOK-Börsen und der Aktivitätswoche UKW und dem VFDB Kontest Teile 3 und 4 (UKW) sind vorgesehen.

Amateurfunk in Bild & Ton

Im Internet gibt es manch schönen Beitrag über den Amateurfunk:

Einen kürzeren NDR-Beitrag, Bereich Jugend und Öffentlichkeitsarbeit, finden Sie in der Mediathek des NDR (http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/s-h_magazin/media/shmag26753.html).

Einen ausführlichen Film über den Amateurfunk hat Andreas Pax (DK2NDR) vom OV Schwabach-Roth (B13) auf Youtube veröffentlicht (<http://www.youtube.com/watch?v=PNokpPwvSzi>).

Hier ist DFØKF.

Österreich: AM/SSB im CB-Funk freigegeben

Das österreichische Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) hat am 24. März 2014 die Modulationsarten AM und SSB im CB-Funk freigegeben. Die entsprechenden Verordnungen wurden im österreichischen Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Bisher war in Österreich nur die Modulationsart FM erlaubt.

Die technischen Parameter für den CB-Funk sind in Österreich in der sog. Funk-Schnittstellenbeschreibung FSB-LN001 festgelegt. Die zulässigen Sendeleistungen betragen 4 Watt in den Modulationsarten AM bzw. FM und 12 Watt in der Modulationsart SSB. Die in der bisherigen Schnittstellenbeschreibung enthaltene Leistungsangabe in "ERP" ist ersatzlos entfallen. Die zulässige Bandbreite beträgt 8 kHz in AM/FM und 2,7 kHz in SSB.

Richtantennen sind nach wie vor nicht erlaubt, ebenso die Verwendung von Relaisfunkstellen, bei denen „Aussendung und Empfang auf verschiedenen Frequenzen erfolgen“. Bei Datenübertragungen müssen die NF-Signale wie bisher „dem Mikrofon bzw. der Mikrofonanschlussbuchse zugeführt werden“.

Mit der nunmehr erfolgten Freigabe von AM und SSB hat Österreich als letztes deutschsprachiges Land die „CEPT/ECC-Decision“ für den CB-Funk in nationales Recht umgesetzt. In der Schweiz war die Umsetzung pünktlich am 1. Oktober 2011 erfolgt, in Deutschland am 7. Dezember 2011. Die neue österreichische Funk-Schnittstellenbeschreibung FSB-LN001 ist im Internet zu finden (<http://tinyurl.com/FSB-LN001>) - dort Seite 1 im PDF.
(Quelle dieser Meldung: FM-Funkmagazin)

EU veröffentlicht Richtlinie 2014/30/EU

Am 29. März hat die Europäische Union in ihrem Amtsblatt die Neufassung der Richtlinie 2014/30/EU des europäischen Parlaments und des Rates zur „Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit“ veröffentlicht. „Es bedarf zwar einiger Ausdauer, die Richtlinie nun in ihrer endgültigen Form vollständig zu bewerten“, stellt der DARC-EMV-Referent Ulfried Ueberschar (DJ6AN) fest. Dennoch seien hier schon einmal kurz folgende Auszüge genannt. 1.) Bei den Erwägungsgründen: „Die Mitgliedstaaten sollten gewährleisten, dass Funkdienstnetze, einschließlich Rundfunkempfang und Amateurfunkdienst, die gemäß der Vollzugsordnung für den Funkdienst der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) betrieben werden, Stromversorgungs- und Telekommunikationsnetze sowie die an diese Netze angeschlossene Geräte gegen elektromagnetische Störungen geschützt werden.“ 2.) „Zufrieden dürfen wir sein, dass wir mit unserer Eingabe über die europäischen Amateurfunkverbände zur Richtigstellung der Begriffsbestimmung der elektromagnetischen Störung gehört worden sind“, stellt DJ6AN fest. Nach dem ersten Entwurf der Richtlinie war vorgesehen, künftig auch noch die erwünschten Aussendungen von Funkstellen den elektromagnetischen Störungen zuzuordnen. 3.) Die wesentlichen Anforderungen - bisher grundlegende Anforderungen genannt - an die elektromagnetische Verträglichkeit haben sich nicht geändert. Sie sind in Anhang 1 aufgeführt. Die neue Richtlinie tritt am 20. Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Litauens Präsidentin grüßt Funkamateure über Amateurfunksatellit

Es ist ohnehin schon eine Sensation, weil seit 1958 mit US-Präsident Eisenhower wohl kein Staatsoberhaupt mehr einen Gruß aus dem Weltraum geschickt hat. Doch wurde der Gruß der Präsidentin der litauischen Republik, Dalia Grybauskaitė, unter dem Rufzeichen LY5N am 22. März 2014 um 04:17 UTC sogar über einen Cubesat, den Amateurfunksatelliten LitSat-1, abgestrahlt. (Der FUNKAMATEUR hatte bereits über den Start berichtet).

Dalia Grybauskaitė hatte den Speicher des Satelliten bereits 2013 mit einem Handfunkgerät in den Räumen der Vilnius-Universität besprochen, als sie diesen vorgeführt bekam. Einige Innenansichten des Senders finden Sie im Internet (<http://ly3h.epalete.com/?p=303>).
(Quelle dieser Meldung: Webseite der Zeitschrift „Funkamateure“, redaktionell bearbeitet)

Über diese Beiträge hinaus empfehlen wir Ihnen noch folgende interessante Themen auf der DARC-Portalseite unter www.darc.de:

- AJW-Referat: Bauteilbörse für aktive Jugendgruppen- und -arbeit
- HAM RADIO: Anmeldung zum HamCamp 2014 ab jetzt möglich!
- CW-Wochenende in Erbenhausen: Schnelltelegrafisten treffen sich zum DTP und
- Conteste: An alle WAEDC-Teilnehmer!

Abschließend haben wir noch einige Terminhinweise für Sie:

- 3. - 12. April: Aktivität von der Insel Helgoland unter DAØHEL und DLØIH, weitere Infos finden sich im Internet (<http://dl5mv.darc.de>, <http://www.darc.de/E20>)

- 5. - 6. April: QRP-ARCI QSO Party, DARC UKW-QRP-Contest, SP DX Contest und EA RTTY Contest
 - 6. April: Distriktsversammlung des Distriktes Rheinland-Pfalz (K) im Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg, Hebbelstraße 2, 55127 Mainz-Lerchenberg, Beginn: 10:00 Uhr
 - 12. April: Frühjahrsversammlung 2014 des Distriktes Köln-Aachen (G) im Dorfgemeinschaftshaus, Krausstraße 1, 53947 Nettersheim, Beginn: 11:00 Uhr
 - 12. April: DIG QSO Party und European Sprint Contest
 - 12. April: Mitgliederversammlung mit Wahl beim OV Dornburg-Westerburg (F74)
- und
- 13. April: DIG QSO Party

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Sie Fragen zum Inhalt oder zu den hier nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen haben, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom Rundspruchteam des OV Fuchskaute (F72) zusammengestellt. Sollte er Ihnen gefallen haben, dann empfehlen Sie uns weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen ein schönes Restwochenende und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche, wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.